

Pfarrbrief



PFARREI
HL. JOHANNES XXIII.
HOMBURG



Krippe St. Remigius / Beeden

**MARIA VOM FRIEDEN Erbach, ST. ANDREAS Erbach
ST. JOSEF Jägersburg, ST. REMIGIUS Beeden**

Ausgabe Dezember – Januar 2024

Samstag, 16.12.23 bis Sonntag 28.01.2024

Gedanken zum Weihnachtsfest

Liebe Schwestern und Brüder,

es gibt viele Worte: schöne Worte, Schlagwörter, Schimpfwörter und Sprichwörter, leere Versprechungen, Trostworte, Worte, nichts als Worte...? Worte gibt es viele. In den letzten Wochen rieselten sie als Weihnachtslieder überall auf und nieder. Mit schönen Worten und leeren Versprechungen redeten sie uns ein, wir können unser Leben glücklicher und unsere Beziehungen besser machen, wenn wir nur das Rechte kaufen und schenken. Worte, die gar nicht uns meinten und die austauschbar sind, je nach Anlass. Das gibt es auch: das Wort der Versöhnung, auf das ich schon lange gewartet habe, ein Versprechen, zu dem ein Mensch steht, das Wort, das mir nicht aus dem Kopf geht, weil es genau in mein Leben hineingesprochen ist, das mich ernst nimmt und ernst gemeint ist. Das Wort, das mir wirklich das Gute wünscht, und einer steht dahinter und meint es so. Um ein einziges Wort geht es uns, um das entscheidende Wort, das in der Geschichte der Welt und der Menschen gesprochen wurde, wegen dieses Wortes sind wir hier und feiern Weihnachten, Jahr für Jahr: das Wort, das Gott zu uns gesprochen hat. Um das Wort geht es, hinter dem Gott steht und mit dem er sich hinter den Menschen gestellt hat, nein, mit dem er sich selbst mitten hineingegeben hat in unser Menschenleben. Denn sein Wort ist kein leeres Wort, sein Wort ist Mensch geworden, Fleisch geworden, sagt Johannes ganz drastisch, damit nur jeder merkt, wie ernst es Gott mit unserem Menschenleben meint. Er tut nicht nur so, als ginge es ihm um uns, nein er wird selbst Mensch, greifbar und fassbar, vorstellbar. Ein ganzes Menschenleben steht hinter seinem Wort von der Kindheit bis zum Sterben, mit Freude und Sorge, mit Erfolg und Scheitern. Das Wort ist Mensch geworden, ein Mensch mitten unter den Menschen, ein Mensch mit der Botschaft, dass Gott den Menschen liebt, und der diese Botschaft auch lebt, so lebt, dass er am Ende sein Leben lässt für die Menschen. Ein Mensch, der sich sein Leben lang ganz auf seinen Gott verlässt und in dem Gott jedem Menschen zusagt, dass er gut daran tut, denn er lässt den Menschen nicht fallen. Mitten in unser Leben spricht er sein Wort, und es ist da und wird nicht mehr zurückgenommen seit diesem ersten Weihnachten. Wo ein Mensch seitdem fragt nach dem Ziel seines Lebens, ist er da! Wo ein Mensch

im Dunkel sucht, ist er schon da, mittendrin, nicht erst als fernes Licht am Ausgang. Wo ein Mensch den anderen Menschen sucht, da hat er seit diesem Tag Gott gefunden, denn nirgends anders will er sein als bei den Menschen. Das Wort hat Konsequenzen: Die erste ist, dass unser Leben nicht vergeblich ist, dass die Worte des Pessimismus und der Resignation nicht recht behalten, dass das letzte Wort schon jetzt gesprochen ist. Es ist das Wort, das jedem sagt: Ich liebe dich, genau dich, und wen ich liebe, der endet nicht im Nichts, sondern bei mir. Eine weitere Konsequenz heißt: Seitdem dieses Wort gesprochen ist, seitdem Gott Mensch geworden ist, können wir von Gott nicht mehr sprechen, ohne vom Menschen zu reden. Es gibt nicht das Menschenleben, das zu gering und zu klein wäre, als dass man es vernachlässigen dürfte. Jeder Mensch ist den vollen Einsatz des anderen Wert. Das ist wohl der Ernst, der hinter jedem Weihnachtsfest steht, dass Gottes Wort unsere Antwort will, die Antwort, die nur Liebe sein kann, denn Liebe ist das andere Wort, das wir für das Geschehen an Weihnachten haben.

Lass Gottes Liebe in dir leben, und deine Schwäche weicht seiner Kraft.

Lass Gottes Liebe in dir leben, und deine Angst weicht seiner Freiheit.

Lass Gottes Liebe in dir Leben, und dein grauer Alltag weicht seiner frohen, bunten Welt.

Lass Gottes Liebe in dir Leben, und dein Zweifel weicht seiner Hoffnung.

Lass Gottes Liebe in dir Leben, und dein Wort wird zu seiner Botschaft.

Lass Gottes Liebe in dir Leben, und dein Leben wird zu seiner Freude.

Die Liebe Gottes ist geboren für uns und sie liegt in der Krippe sichtbar für uns.

Gesegnete Weihnachten!

Amen.



Grußwort zum Weihnachtsfest

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde und Gäste unserer Kirchen und Gemeinden
in der Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.,**

Weihnachten 2023! Weihnachten in Zeiten der Krisen und der Kriege! – Die Menschen – wir – sehnen uns nach dem Licht und der Hoffnung, die vom Weihnachtsgeschehen ausgeht. Gut können wir die Sätze von Karl Gerok, einem schwäbischen Theologen und Schriftsteller des vorigen Jahrhunderts verstehen: „Was wäre die Erde ohne das Kind von Betlehem? Ein verfluchter Acker, voll Dornen und Disteln. Was wäre die Weltgeschichte, wenn kein Geburtstag Christi aufgezeichnet stünde in ihren Büchern? Ein dunkles, verworrenes Nachtstück ohne einen hellen, tröstlichen Mittelpunkt.“

Ja, was wäre die Erde, was wäre unsere Welt – aber auch, was wäre mein Leben ohne dieses Menschenkind, von dem der Engel in der Heiligen Nacht verkündet: „Er ist der Retter, er ist der Messias, der Erlöser, er ist der Herr!“

Er ist der Retter ... Das heißt doch: In diesem Kind ist Gott, der **Allerhöchste**, zum **Allernächsten** geworden. Gott ist nicht der Ferne, der Abwesende. Gott ist einer von uns. In dem Kind ist – wie es im Titusbrief heißt – „die Gnade Gottes erschienen, um alle Menschen zu retten“ (Tit 2,11).

Die Gnade Gottes ist erschienen – das bedeutet neue Lebenshoffnung. In Jesus schenkt Gott der unheilen Welt, die gequält ist von Krieg, Gewalt, Terror und Vertreibung, die gequält ist von Hunger und Verzweiflung, den heilen Menschen. In ihm hat die Liebe Gottes im wahrsten Sinn des Wortes Hände und Füße bekommen. Sein Leben und seine Botschaft zeigen uns,

dass wir nicht allein sind, was immer auch in unserem Leben geschieht. Wir haben einen Gott, der im Kind in der Krippe unser Allernächster geworden ist.

Gehen wir deshalb allen Widrigkeiten zum Trotz mit Mut und Zuversicht in die kommenden Tage und Wochen und in das neue Jahr. „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt!“ (Alfred Delp).

In diesem Sinn wünschen wir – das gesamte Seelsorgeteam – Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und den Segen des göttlichen Kindes auch im Neuen Jahr 2024.

Ihr Pastoralteam:

Pirmin Weber, Pfarrer
Holger Weberbauer, Diakon
Anna Welter, Gemeindereferentin

Ihr Pfarrbüroteam:

Claudia Boßlet, Pfarrsekretärin
Silke Emser, Pfarrsekretärin
Sandra Malucha, Pfarrsekretärin



**Gottesdienste der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
vom 16.12.23 bis 28.01.24**

Samstag, 16. Dezember
Kollekte für die Pfarrei

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Vorabendmesse** mit Verabschiedung der alten und Vorstellung der neuen Mitglieder des Gemeindefusschusses von St. Andreas, 1. Sterbeamt für Dieter Fajt, 3. Sterbeamt für Nikolaus Bauser, Amt für Hubert und Rosa Kwiotek, Söhne Konrad und Norbert Kwiotek und Ursula Kwiotek, Eltern Carolina und Peter Krumpiez, Magdalena und Sewryn Kwiotek und verstorbene Angehörige, Amt für Reinhard Kordisch, Eltern Felix und Elizabeth Kordisch und verstorbene Angehörige, Amt für Paul und Elizabeth Mitschka und verstorbene Angehörige, Amt für Georg und Mari Saturnus und verstorbene Angehörige, Amt für Eheleute Gerwin und Regina Kruza, Katharina Schorr, Edith Zell und Josef Kania, Amt zu Ehren des Hl. Antonius
Im Anschluss herzliche Einladung zu Glühwein und Kinderpunsch

Sonntag, 17. Dezember – 3. Adventssonntag (Gaudete)
Kollekte für die Pfarrei

St. Remigius Beeden

09.30 Uhr **Eucharistiefeier**, Jahrgedächtnisamt für Magdalena Verheyen

17.00 Uhr **Adventskonzert Sing`n`Swing** (siehe Seite 16)

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde** mit Verabschiedung der alten und Vorstellung der neuen Mitglieder des Gemeindefusschusses von Maria vom Frieden, 1. Sterbeamt für Johannes Ranker, Jahrgedächtnisamt für Jürgen Ruffing

D R I T T E R A D V E N T

17. Dezember 2023

Dritter Advent

Lesejahr B

1. Lesung:

Jesaja 61,1-2a.10-11

2. Lesung:

1. Thessalonicher 5,16-24

Evangelium:

Johannes 1,6-8.19-28



Ulrich Loose

» Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. «

Dienstag, 19. Dezember

Maria vom Frieden Erbach

18.00 Uhr **Bußgottesdienst** (s. Seite 17)

Mittwoch, 20. Dezember

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Bußgottesdienst** (s. Seite 17)

Donnerstag, 21. Dezember

St. Andreas Erbach

15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Freitag, 22. Dezember

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr „Wir warten aufs Christkind...“ (s. Seite 17)

V I E R T E R A D V E N T

24. Dezember 2023

Vierter Advent

Lesejahr B

1. Lesung:

2. Samuel 7,1-5.8b-12.14a.16

2. Lesung: Römer 16,25-27

Evangelium: Lukas 1,26-38



Ulrich Loose

» Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären. «

**Sonntag, 24. Dezember – 4. Adventssonntag – Heiligabend
Kollekte für ADVENIAT (für die Kirche in Lateinamerika)**

St. Andreas Erbach

16.00 Uhr **Kinderkrippenfeier** mit Krippenspiel

St. Remigius Beeden

16.30 Uhr **Heilig-Abend-Gottesdienst** Einstimmung in die Heilige Nacht
Kerzenlicht–Weihnachtslieder–Weihnachtsbotschaft-Segen

St. Josef Jägersburg

17.00 Uhr **Christfeier**, Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Maria vom Frieden Erbach

17.00 Uhr **Familienwortgottesdienst zu Weihnachten**

St. Andreas Erbach

22.00 Uhr **Christmette**

Montag, 25. Dezember – Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn, Kollekte für ADVENIAT (für die Kirche in Lateinamerika)

Auferstehungskirche Reiskirchen
09.30 Uhr **Hirtenamt** (s. Seite 18)

Maria vom Frieden Erbach
11.00 Uhr **Weihnachtshochamt**

St. Andreas Erbach
18.00 Uhr **Feierliche Weihnachtsvesper**

W E I H N A C H T E N

25. Dezember 2023

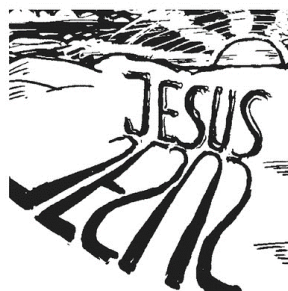
Weihnachten

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 52, 7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

Dienstag, 26. Dezember – Hl. Stephanus (2. Weihnachtstag)
Kollekte für Weltmissionstag der Kinder

St. Josef Jägersburg
09.30 Uhr **Eucharistiefeier**

St. Remigius Beeden
11.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 28. Dezember – Unschuldige Kinder Fest

St. Andreas Erbach
15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Samstag, 30. Dezember
Kollekte für die Pfarrei

St. Andreas Erbach
16.00 Uhr **Kindersegnung** (s. Seite 18)

Sonntag, 31. Dezember – Fest der Heiligen Familie (Silvester)
Kollekte für die Pfarrei

St. Remigius Beeden

09.30 Uhr **Jahresschlussandacht** mit eucharistischem Segen

Maria vom Frieden Erbach

17.00 Uhr **Eucharistiefeier zum Jahresschluss** mit eucharistischem Segen

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

31. Dezember 2023

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr B

1. Lesung:

Genesis 15,1-6; 21,1-3

2. Lesung:

Hebräer 11,8.11-12.17-19

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ulrich Loose

» Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. «

Montag, 01. Januar 2024 – Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Eucharistiefeier zu Neujahr**

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2024

**Hochfest der
Gottesmutter**

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. «

Dienstag, 02. Januar

Seniorenpark am Erbach

15.30 Uhr **Seniorengottesdienst** (nicht öffentlich)

Donnerstag, 04. Januar

St. Andreas Erbach

15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Freitag, 05. Januar

ASB - Seniorenheim

10.00 Uhr **Gottesdienst** (nicht öffentlich)

Samstag, 06. Januar – Erscheinung des Herrn Hochfest
Kollekte für die Pfarrei

Maria vom Frieden Erbach

08.30 Uhr !!! Festgottesdienst zum Hochfest (s. Seite 23)

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **„Lasst uns Weihnachtslieder singen!“ Mitsing-Konzert**
zum Abschluss der Weihnachtszeit (s. Seite 22)

ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2024

Erscheinung des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ulrich Loose

» Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. «

Sonntag, 07. Januar – Taufe des Herrn
Kollekte für die Pfarrei

Auferstehungskirche Reiskirchen

09.30 Uhr **Eucharistiefeier** mit Sternsinger, 2. Jahrgedächtnisamt für Christa Rosinus

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde**

17.00 Uhr **Eucharistiefeier** in kroatischer Sprache

TAUFE DES HERRN

7. Januar 2024

Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11



Ulrich Loose

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriß und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

Dienstag, 09. Januar

Maria vom Frieden Erbach
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Mittwoch, 10. Januar

St. Josef Jägersburg
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 11. Januar

St. Andreas Erbach
15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Sonntag, 14. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Afrikanische Missionen

Maria vom Frieden Erbach
10.00 Uhr zentraler Gottesdienst, Amt für die Pfarrgemeinde mit Vorstellung des neuen Pfarreirates und Verwaltungsrates und Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Januar 2024

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

1. Samuel 3,3b-10.19

2. Lesung:

1. Korinther 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1,35-42



Ulrich Loose

» Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels. «

Dienstag, 16. Januar

Maria vom Frieden Erbach
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Mittwoch, 17. Januar – Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

St. Andreas Erbach
18.00 Uhr **Eucharistiefeier**, Jahrgedächtnisamt für Paul Schczykka und verstorbenen Angehörigen der Familie Schczykka

Donnerstag, 18. Januar

St. Andreas Erbach
15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Samstag, 20. Januar

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Vorabendmesse** mit Vorstellung der Kommunionkinder, Amt für Anna Schmitt

Sonntag, 21. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrei

Auferstehungskirche Reiskirchen

09.30 Uhr **Eucharistiefeier** mit Vorstellung der Kommunionkinder

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier**, Amt für die Pfarrgemeinde

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Januar 2024

Dritter Sonntag im Jahreskreis

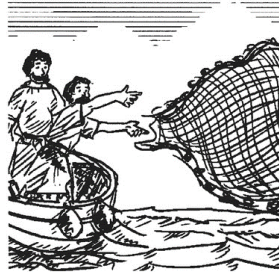
Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung:

1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

Dienstag, 23. Januar

Maria vom Frieden Erbach

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Mittwoch, 24. Januar – Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf

St. Josef Jägersburg

18.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 25. Januar – Fest Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

St. Andreas Erbach

15.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (im Thomas-Morus-Haus)

Samstag, 27. Januar

St. Andreas Erbach

18.00 Uhr **Vorabendmesse**, 1. Sterbeamt für Hildegard Böhnlein, Jahrgedächtnisamt für Alois Delarber und verstorbene Angehörige, Jahrgedächtnisamt für Gertrud Häuser, Amt für Hans Mathieu, Amt zu Ehren des Hl. Antonius

Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei

St. Remigius Beeden

09.30 Uhr **Eucharistiefeier** mit Vorstellung der Kommunionkinder und Verabschiedung der alten und Vorstellung der neuen Mitglieder des Gemeindeausschusses von St. Remigius

Maria vom Frieden Erbach

11.00 Uhr **Eucharistiefeier, Amt für die Pfarrgemeinde** mit Vorstellung der Kommunionkinder

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Januar 2024

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 18,15-20

2. Lesung:

1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Der unreine Geist zerzte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa. «

John Blankers



Das ist wahrscheinlich der größte Wunsch für das neue Jahr. Frieden zwischen den Nationen wie zwischen der Ukraine und Russland. Frieden in den Staaten, die sich immer schneller auseinanderentwickeln. Frieden in den Familien, am Arbeitsplatz, in Vereinen ... Frieden mit der Schöpfung und auch Frieden mit sich selbst. Und – meiner Ansicht nach die Grundlage für jeden Frieden – Frieden mit Gott. Der Engelswunsch aus der Heiligen Nacht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ steht auch über dem neuen Jahr.

Aus der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Hundert Worte des Johannes XXIII. begleiten uns in 2024!

Am ersten Januar fasst jeder die guten Vorsätze der inneren Erneuerung und der stärkeren Bemühung um eine bessere Erfüllung der eigenen Pflichten. Aber noch wertvoller und nützlicher ist es, sich vor Gott niederzuwerfen, um den im Licht seiner Gebote und Lehren zurückgelegten Weg zu überprüfen und sich seiner Gnade anzuvertrauen.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Januar

Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten



Pfarrbüro
Heiliger Johannes XXIII.

Das Pfarramt Hl. Johannes XXIII. ist vormittags von 10 – 12 Uhr geöffnet. Weitere Termine (auch nachmittags) sind nur nach telefonischer Voranmeldung möglich (Tel. 78341).

Für dringende seelsorgerische Angelegenheiten außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Wir rufen sobald als möglich zurück.

Ihr Pfarrbüroteam

Pastoralteam



Für persönliche oder telefonische Seelsorgegespräche und die Hauskommunion steht Ihnen das Pastoralteam gerne zur Verfügung. Für Gottesdienste zur Taufe, Hochzeit, besonderen Ehejubiläen und anderen Familiären Ereignissen (z.B. Geburtstage) sprechen sie uns gerne an. Im Trauerfall sind wir natürlich auch gerne für sie da. Meist stellt den Kontakt zu uns das Beerdigungsinstitut her. Wenn Sie jemanden kennen, der sich über

einen Besuch oder Anruf von uns freuen würde oder Hilfe braucht, lassen Sie es uns bitte wissen. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite des Pfarrbriefs.

Ihr Pastoralteam der Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

St. Andreas:

Jasper Hadid	02.12.2023
Tjara Wiehn	03.12.2023

St. Josef:

Marlon Bill	03.12.2023
-------------	------------



Im Namen aller Pfarrangehörigen gratulieren wir den Neugetauften ganz herzlich und freuen uns mit den Familien und den Paten.

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Maria vom Frieden:

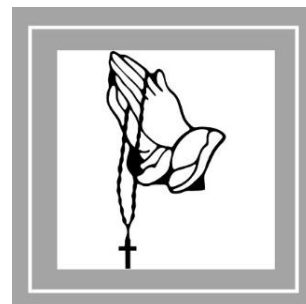
Maria Stauner	+ 13.11.2023
Anna Zapp	+ 29.11.2023
Johannes Ranker	+ 04.12.2023

St. Andreas:

Marianne Roth	+ 20.09.2023
---------------	--------------

St. Josef:

Klaus Jung	+ 11.11.2023
------------	--------------



Bleiben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier der heiligen Messe verbunden.

Rosenkranzgebet

Gemeinde St. Andreas:

Das Rosenkranzgebet findet jeden Donnerstag um 15.30 Uhr statt (zur Zeit im Thomas-Morus-Haus). Jeder, der mitbeten möchte, ist herzlich willkommen.



Adventskonzert

Chorkonzert „Fröhliche Weihnacht überall“ am 3. Advent um 17 Uhr in St. Remigius Beeden

Der Chor Sing 'n' Swing Homburg e.V. lädt Sie herzlich zu seinem diesjährigen Weihnachtskonzert „Fröhliche Weihnacht überall“ ein. Am Sonntag, den 17.12.2023 hören Sie ab 17 Uhr in St. Remigius in Beeden weihnachtliche Lieder aus aller Welt. Freuen Sie sich also dieses Jahr auf Bekanntes und Neues in viele Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Griechisch, Polnisch, Ukrainisch und natürlich auch Deutsch.

Der gemischte Chor Sing 'n' Swing besteht seit 1996 und probt seit März 2022 in Homburg-Beeden. Seit September hat der Chor eine neue Chorleiterin: Die litauische Studentin Austėja Pezelyte leitet jeden Montag von 20 bis 21:30 Uhr engagiert die Chorproben im Remigiusheim.

Haben Sie Lust im Chor zu singen? Sprechen Sie uns nach dem Konzert gerne an oder schreiben Sie eine Email an unsere Vorsitzende Claudia (claudia@singnswing.net).



Bußfeiern vor Weihnachten

Bußfeier vor
Weihnachten



**„Doch das Dunkel bleibt
nicht dort, wo Bedrängnis ist.“**

Der Advent ist geprägt vom Wechselspiel von Licht und Dunkel. Die Nächte sind lang, und die Zeitspanne, in der die Tage mit natürlichem Licht erhellt werden, ist kurz. Lichter und Kerzen am Morgen und am Abend verleihen dem Advent seine ganz eigene Atmosphäre. Diese besondere Zeit im Jahr führt aber auch deutlich vor Augen,

dass es Dunkelheiten und Finsternis im eigenen Leben sowie in der Welt gibt, und er greift die Sehnsucht der Menschen nach Licht auf.

In der Bußfeier hören die Feiernden Gottes Wort, das von Menschen erzählt, die ein helles und strahlendes Licht in ihrem Dunkel gesehen haben; sie bedenken die Licht- und Schattenseiten des eigenen Lebens und bitten Gott um seine heilvolle Zuwendung.

Herzliche Einladung zu den Bußfeiern vor Weihnachten:

**Dienstag, 19.12.23 um 18.00 Uhr
in der Kirche Maria vom Frieden in Erbach**

**Mittwoch, 20.12.23 um 18.00 Uhr
in der Kirche St. Josef in Jägersburg**

Aktion „Wir warten aufs Christkind...“

**Wir warten aufs
★ Christkind...**



**Freitag 22.12.2023
18.00 Uhr in St. Andreas**

Gemeinsam wollen wir uns auf Weihnachten vorbereiten und die „Wartezeit“ etwas verkürzen. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen am Donnerstag, 22.12.23 um 18.00 Uhr in die Kirche St. Andreas zu kommen. Gemeinsam wollen wir einen Weihnachtsbaum schmücken – daher ist jeder eingeladen ein „Schmuckstück“ für den Baum mitzubringen. Wir hören eine Geschichte und singen Lieder.

Wir freuen uns auf Dich/Sie!

„Licht aus Bethlehem“ und Weihnachtskerzen



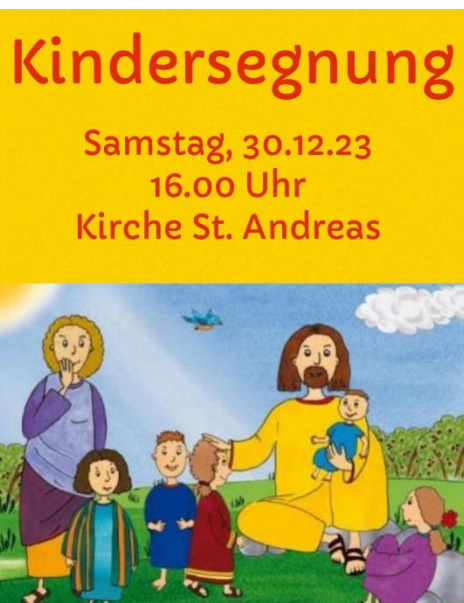
Vor allen Weihnachtsgottesdiensten werden Weihnachtskerzen zum Kauf angeboten um das „Licht aus Bethlehem“ in Empfang zu nehmen.

Hirtenamt



Am 1. Weihnachtstag feiern wir um 9.30 Uhr in Reiskirchen das sogenannte „Hirtenamt“. Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen die Hirten, die als erstes das Jesuskind an der Krippe besucht haben. Dieser Gottesdienst ist liturgisch gesehen der Übergang von der Heiligen Nacht in den Weihnachtstag. Kerzen werden vor der Feier zum Kauf angeboten.

Kindersegnung am Fest der Heiligen Familie



Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien zur Kindersegnung und Familiensegnung am Samstag, 30. Dezember 2024 um 16.00 Uhr in der Kirche St. Andreas.

In dieser Feier wollen wir besonders den Kindern und Familien den Segen Gottes zusprechen und zum Ausdruck bringen: „Du bist mir wichtig!“



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Menschen auf der Flucht, die aufgrund von Verfolgung, Gewalt und Hunger ihr Zuhause verlassen.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Flüchtende ein, versorgt diese mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz und Beratung.

Lassen Sie uns diese wichtige Arbeit gemeinsam fortführen.

VIELEN DANK!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende unsere Adveniat Weihnachtskollekte.

Auch im Jahr 2024 gibt es:

Post von den Sternsängern

© Sternsänger



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsänger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Sie ermutigt die Sternsänger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

In den Tagen um den 6. Januar (Tag der Heiligen 3. Könige) werden wieder „Postbotinnen und Postboten der Sternsänger“ durch die Straßen unserer Gemeinden gehen und einen Segensbrief einwerfen. Ihre Spende können Sie in der Spendentüte im Gottesdienst abgeben (Kollektenkörbchen) oder im Pfarrbüro einwerfen. Natürlich können Sie diese auch auf das angegebene Konto mit dem Betreff „Sternsänger 2024“ überweisen. Herzlichen Dank und Gottes Segen für das Jahr 2024.

Spendenkonto:

Pfarrei Heiliger Johannes XXIII.

KSK Saarpfalz IBAN:

DE69 5945 0010 1030 5620 01

Wer gerne mithelfen möchte, die „**Sternsängerpost**“ in die Haushalte zu tragen, melde sich bitte im Pfarrbüro.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

Sternsingeraktion 2024 in unsere Pfarrei

St. Josef – Jägersburg/Altbreitenfeld "Könige und Begleiter gesucht!"

Im Januar möchten wir mit den hl. 3 Königen wieder singend durch die Straßen ziehen. Dazu brauchen wir DEINE/IHRE HILFE.

Unser 1. Treffen ist am 3.1.2024 um 15:30 Uhr im Pfarrheim St. Josef
Die Gruppen werden zwischen dem 6. und 13. Januar laufen.

Am 13.1.2024 ist ein gemeinsamer Termin mit anschließendem Spaghetti-Essen geplant.

Je mehr Begleiter und Kinder sich melden, umso mehr von den über 40 Straßen können wir besuchen. Für die übrigen Gebiete werden wir den Segensspruch wieder mit einem Sternsingerbrief einwerfen.
Bitte unterstützen Sie diese wertvolle Aktion "Von Kindern für Kinder"
Melden Sie sich im Pfarrbüro 06841/78341 oder tragen Sie sich in die Liste im Windfang der Kita St. Josef ein.

Vielen Dank

Der Gemeindevausschuss St. Josef

St. Remigius - Beeden

Die Sternsingeraktion findet am 6. Januar 2024 statt. Nach dem Segen um 10.00 Uhr ziehen die Sternsingergruppen durch Beeden und bringen den Segen in die Häuser. Anschließend gibt es Kakao, Kaffee, Plätzchen und Kuchen im Remigiusheim.

Wer mitmachen möchte oder eine Sternsingergruppe begleiten möchte, melde sich bitte bei Claudia Bentz Tel. 0176-95551575 oder Helga Decker Tel. 06841-61809



20 * C + M + B + 24

**LASST UNS
WEIHNACHTSLIEDER
SINGEN!**

2. MITSING-KONZERT

AM DREIKÖNIGSTAG

Samstag, 06.01.24

18.00 Uhr

Singkreis St. Andreas/St. Josef

Kirchenchor St. Josef

MANiAC

St. Josef / Jägersburg

Zum Abschluss der Weihnachtszeit laden wir zu einem besonderen „Mitsing“-Konzert nach St. Josef ein. Neben den Liedbeiträgen des Kirchenchors, des Singkreises St. Andreas-St. Josef und der Gruppe MANIAC ist die „Gemeinde“ eingeladen selber mitzusingen. Die Kirche wird noch einmal im Weihnachtlichen Glanz erstrahlen. Der Eintritt ist frei! Ein Spendenkörbchen wird am Ausgang aufgestellt!

Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)



Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 06. Januar 2024 um 8.30 Uhr in die Kirche Maria vom Frieden. Wir feiern das Hochfest „Erscheinung des Herrn“ (Fest der Heiligen drei Könige).

Kaffeenachmittag in St. Josef



Am **Mittwoch**, den **10.01.24** um **15.00** Uhr, lädt der Gemeindeausschuss St. Josef zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag **in die „Teestube“ der Gustavsburg** ein.

Wer am Kaffeenachmittag teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 09.01.24 im Pfarrbüro (06841-78341) an.

Herzliche Einladung!
Ihr Gemeindeausschuss Jägersburg

Vorankündigung: Kindergottesdienst



Herzliche Einladung
an alle Kinder mit ihren Geschwistern,
Eltern und Großeltern zur nächsten
Kinderkirche am Sonntag, **04.02.2024** um
10.00 Uhr

in der Kirche **St. Andreas**.

Alle Kinder und Erwachsenen sind
eingeladen im Fastnachtskostüm am
Gottesdienst teilzunehmen. Anschließend
Einladung zum „Närrischen Schlachtfest“
im Thomas-Morus-Haus.

Euer/Ihr Kindergottesdienstteam



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



kfd-Neujahrsempfang



Wir wollen das neue Jahr 2024 begrüßen und laden Sie daher am

am Dienstag, den 16. Januar 2024

um 15 Uhr ins Thomas-Morus-Haus

ganz herzlich ein

Wir starten ins Neue Jahr mit einem Gottesdienst im Stuhlkreis im Thomas-Morus-Haus mit unserem Pfarrer Pirmin Weber und stoßen dann mit einem Glas Sekt auf das Neue Jahr an in der Hoffnung, dass es uns Gesundheit, Zufriedenheit und vor allem auch FRIEDEN bringen möge.



Anschließend laden wir Sie noch zu einem gemütlichen Beisammensein mit „Weißwurschd und Brezeln“ ein.

Wir freuen uns, wenn viele von Euch / Ihnen unsere Einladung annehmen, mit uns anstoßen und wir einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbringen können.



Damit wir planen können, bitten wir jedoch um Anmeldung bis zum 12. Januar 2024 bei Imelda Morschhäuser, Tel.: 9596839 oder Elisabeth Ecker, Tel.: 79283.



Ihr kfd Leitungsteam



Närrisches Schlachtfest

im Thomas-Morus-Haus
am Sonntag, den 04. Februar 2024

ab 11.00 Uhr

ab 11.30 Uhr gibt es Essen



Kostümierung erwünscht



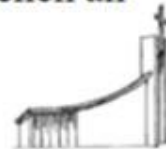
Die Küche bietet:



Wellfleisch mit Sauerkraut
Leberknödel
St. Andreas - Platte
Bratwurst und Pommes



Unsere kfd bietet frisch gebackenen Kuchen an



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

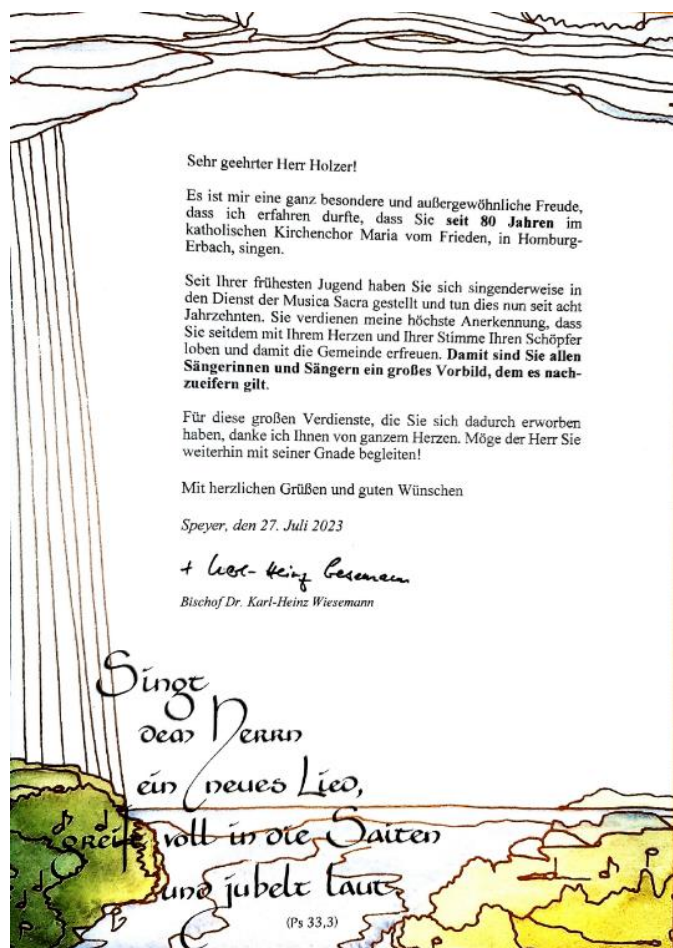
Kirchenbauverein St. Andreas Erbach-Reiskirchen
in Zusammenarbeit mit der Metzgerei Ziegler



Am 18.11.2023 wurde das diesjährige Kommunionjubiläum gefeiert. Das 60., 65., 70. und 75. Jubiläum konnte begangen werden. Die Messe wurde vom Singkreis St. Andreas- St. Josef mitgestaltet. Im Anschluss waren alle Jubilare zu einem Empfang im Thomas-Morus-Haus eingeladen. Die Jubilare haben an diesem Abend 165 Euro für die Tafel gesammelt.

Cäcilienfeier des Kirchenchores

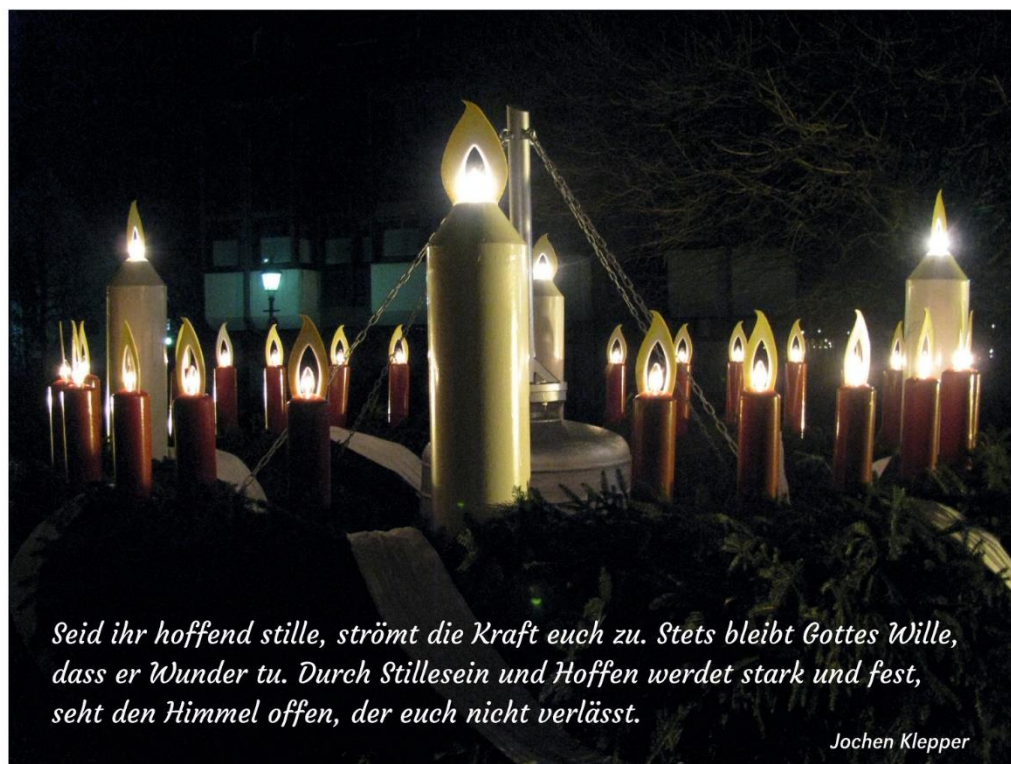
Am Sonntag, 19.11.2023, feierte der Kirchenchor von Maria vom Frieden den Gedenktag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik. Im Gottesdienst sang der Chor die Missa brevis in C von W.A. Mozart. Anschließend traf sich der Chor mit seinen Gästen in der neugestalteten Unterkirche zu einem geselligen Beisammensein. Der Erste Vorsitzende des Kirchenchores, Dr. Peter Emanuel, begrüßte alle Anwesenden, unter denen sich auch die beiden Gründungsmitglieder des Chores, Irene Simon und Josef Holzer, sowie Pfarrer Pirmin Weber und Dekanatskantor Christian von Blohn befanden. Auch in diesem Jahr wurden wieder verdiente Mitglieder des Chores für ihre langjährige Treue geehrt. Für 40 Jahre wurde Maria Kohl, für 50 Jahre Günther Stein und für 60 Jahre Helene Liegert ausgezeichnet. Der besondere Anlass der Feier war aber das denkwürdige Jubiläum von Josef Holzer, der auf **achtzig Jahre** aktiven Dienst im Kirchenchor zurückblicken konnte. Dr. Emanuel würdigte die zahlreichen Verdienste von Josef Holzer, der wie alle Jubilare, dem Chor immer ein leuchtendes Vorbild gewesen sei. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kirchenmusik und für seine vielfältigen Tätigkeiten in und für die Gemeinde wurde Josef Holzer von Bischof Dr. Wiesemann besonders ausgezeichnet. Die Ehrung nahm stellvertretend Dekanatskantor Christian von Blohn vor.



Er überreichte Josef Holzer die Urkunde des Bischofs zum Andenken an dieses sehr seltene Jubiläum. Auch der Kirchenchor, der Josef Holzer, seiner Familie und allen Jubilaren sehr viel zu verdanken hat, schloss sich den Glück- und Segenswünschen von ganzem Herzen an.



Foto: Michael Tillmann



*Seid ihr hoffend stille, strömt die Kraft euch zu. Stets bleibt Gottes Wille,
dass er Wunder tu. Durch Stillesein und Hoffen werdet stark und fest,
seht den Himmel offen, der euch nicht verlässt.*

Jochen Klepper

Cäcilienfest in Jägersburg

Am Samstag, den 25. November 2023, feierte die katholische Kirchengemeinde Jägersburg das Christkönigsfest in ihrer Josefskirche mit einem festlichen Gottesdienst. Darüber hinaus gab es einen weiteren Grund zu feiern. Im Gottesdienst wurde auch der Patronin der Kirchenmusik, der heiligen Cäcilia, gedacht, die am 22. November ihren Gedenktag hat. So stand die Musik im Fokus des Gottesdienstes, in dem auch die Gottesdienstbesucher mit einbezogen wurden, um die Schutzpatronin der Kirchenmusik zu ehren.

Nach dem gelungenen Festgottesdienst wurde das Fest bei einem guten Essen im geselligen Rahmen abgerundet.



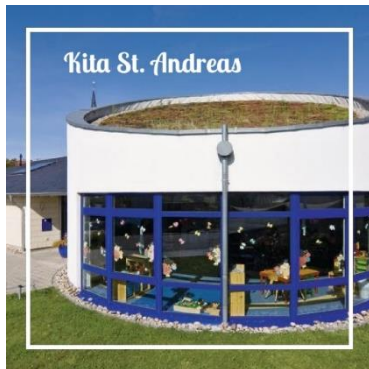
Das Fest blickt auf eine lange Tradition zurück, da der Chor bereits seit 1902 in Jägersburg an unterschiedlichsten Anlässen in Jägersburg und davor noch in Höchen musikalisch mitwirkt. Der

Chor hat sich durch die unterschiedlichen Krisen in den vergangenen Jahren die Freude an der Musik und am Singen nie nehmen lassen. Neben der langen Geschichte genießt der Chor auch den Luxus, dass er Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen unter sich weiß und kann sich so auf das 135-jährige Jubiläum im Jahr 2024 freuen.

Wer gerne singt und in einem Chor mitmachen möchte kann sich im Pfarrbüro Hl. Johannes XXIII Homburg (06841/ 78341) oder auf der Homepage der Pfarrei Hl. Johannes XXIII Homburg genauer über den Chor informieren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Über Verstärkung wird sich immer sehr gefreut.

Stellenausschreibungen



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Kindertagesstätte **St. Andreas in Homburg-Erbach:**

-zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit 39 Wochenstunden befristet bis 31.12.2024 (Elternzeitvertretung).

-zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft mit 14 Wochenstunden

zunächst befristet für 1 Jahr.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Meyer unter der Telefonnummer 06841 176250. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Katholische Kindertagesstätte St. Andreas, Frau Meyer, Schleburgstr. 6., 66424 Homburg Erbach.

Mail: kita-ltg.hom.st-andreas@bistum-speyer.de



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Kindertagesstätte **St. Josef in Jägersburg:**

ab sofort eine Pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit 39 Wochenstunden befristet ab dem 01.12.2023 bis zum 30.08.2025 als Vertretung gemäß § 14 I Nr. 3.

ab sofort eine Pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit 33 Wochenstunden befristet ab dem 01.01.2024 bis zum 31.07.2025 als

Vertretung gemäß § 14 I Nr. 3. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Fuhrmeister unter der Telefonnummer 06841 71220. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Katholische Kindertagesstätte St. Josef, Frau Fuhrmeister, St. Josef Straße 19, 66424 Homburg Jägersburg.

Mail: kita.ltg.jaegersburg@bistum-speyer.de



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Kindertagesstätte **Maria vom Frieden I:**

- ab **01.12.2023** eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** mit **39**

Wochenstunden (unbefristet)

- ab **01.01.2024** eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** mit

39 Wochenstunden befristet bis 31.12.2024 (Vertretung)

- ab **01.01.2024** eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** mit **25 Wochenstunden befristet bis 31.12.2024 (Vertretung)**

- ab **01.01.2024** eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** mit **20 Wochenstunden befristet bis 19.12.2024 (Elternzeitvertretung)**

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Krämer unter der Telefonnummer 06841 970880. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Katholische Kindertagesstätte Maria vom Frieden I, Frau Krämer, Thomastr. 32., 66424 Homburg Erbach.

Mail: kita.hom.maria-vom-frieden@bistum-speyer.de



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Kindertagesstätte **St. Remigius-Beeden:**

- **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** mit **39 Wochenstunden** befristet bis 21.09.2024 (Elternzeitvertretung)

- **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** mit **21 Wochenstunden vorerst** befristet bis 31.12.2024 (Elternzeitvertretung)

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu

lernen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Waletzke unter der Telefonnummer 06841 65884. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Katholische Kindertagesstätte St. Remigius, Frau Waletzke, Zum alten Kanal 1, 66424 Homburg Beeden.

Mail: kita.beeden@bistum-speyer.de



Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. Homburg sucht für ihre Freiwillige Ganztagschule in Homburg-Erbach:

ab sofort vorerst befristet **bis 31.07.2024** eine **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)** als **Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung mit 20 Wochenstunden.**

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Frau Vicentini unter der Telefonnummer 06841 7030993. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Freiwillige Ganztagschule Langenäcker, z. H. Frau Vicentini, Thomastr. 15., 66424 Homburg Erbach.

Mail: fgts-ltg.langenaecker@bistum-speyer.de

Ulrich Loose



Das ist die Botschaft von Weihnachten, die wir feiern dürfen: Wir feiern die Liebe als den innersten Kern der Welt. Nicht Macht und Geld und Umsatz haben das letzte Wort, sondern Güte und Herzlichkeit. Die Liebe, durch die Gott Mensch wurde; die Liebe zwischen den Menschen, die die Erde ein wenig zum Himmel macht.



Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht. Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten – und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher

arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes. So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.



Ingrid Neelen

Deike

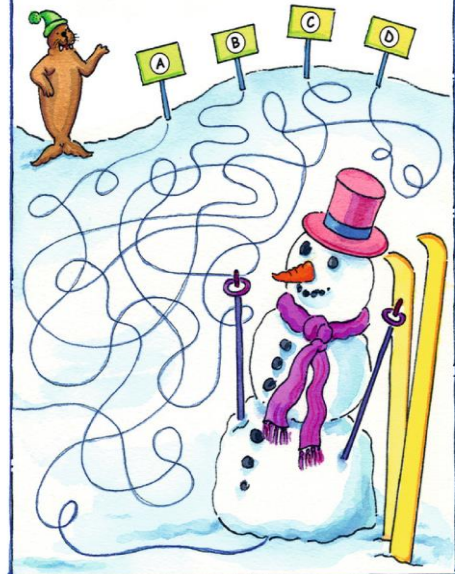


Finde heraus, wie die Schneemänner heißen:
1. Kasimir steht rechts von Kevin. 2. Karl und Kuno haben keinen Besen. 3. Kevins Topf ist größer als der von Kuno.

Lösung: Von links nach rechts: Kevin, Kuno, Kasimir, Karl

Deike

Welche Spur führt Paula zum Schneemann?



© van Hoon/DEIKE

Lösung: Spur C führt zum Schneemann.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



#SINNFLUENCER

Die Impulse, die der am 9. April 1945 hingerichtete **Dietrich Bonhoeffer** seinen Freunden, Zeitgenossen und der Nachwelt hinterlassen hat, wirken. Er plädierte für eine Widerstandspflicht gegenüber einem Staat, der Unrecht als Recht ausgab. Christliches Leben war für ihn Nachfolge Christi, die keine Kompromisse vertrug: „Tatenloses Abwarten und stumpfes Zuschauen sind keine christlichen Haltungen“, formulierte er an der Jahreswende 1942/43. Und er plädierte für ein radikal diesseitiges Christentum, das „Religion“ nicht als einen weniger relevanten Lebensbereich ansah und Gott im Jenseits verortete: „Vor Gott und mit Gott leben wir ohne Gott.“

Das Nachdenken über den christlichen Auftrag in einer säkularer werdenden Welt hat er damit angeregt. Und er stellte die Frage nach dem Wert von „Zivilcourage“, die nicht auf „billige Gnade“ Gottes hoffen darf: „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“ Die Frage nach der radikal persönlichen und nie zu vernachlässigenden Christenpflicht hat er auf seine Weise mit der Beteiligung am Widerstand gegen Hitler beantwortet. Sie kostete ihn das Leben.

Im Bewusstsein der Gefahr, in der er gefangen war, entstand „Von guten Mächten“. An seine Verlobte Maria von Wedemeyer war es gerichtet und an die Freunde und Familie, aus der viele inhaftiert, gefallen oder geflohen waren: Sein Bruder Klaus befand sich im De-

zember 1944 im Gefängnis, ebenso Hans von Dohnanyi und Rüdiger Schleicher, Ehemänner seiner Schwestern. Seine Zwillingsschwester Sabine lebte mit ihrem jüdischen Mann Gerhard Leibholz im Ausland. Über 70-mal ist sein im Gefängnis verfasster Text von unterschiedlichen Interpreten vertont worden. Unzählige Male ist Bonhoeffers bekanntestes Gedicht in Trauergottesdiensten gesungen und als Kondolenzgruß verschickt worden. Denn stärker kann Trost kaum sein, wenn es keinen Trost gibt: „Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“

Uwe Rieske



Foto: KNA-Bild

Pastoralteam

Pfarrer Pirmin Weber
06841-78341
Pirmin.Weber@bistum-speyer.de

Diakon Holger Weberbauer
06841-7568713
Holger.Weberbauer@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Anna Welter
06841-758281
anna.welter@bistum-speyer.de

Pfarrbüro

Sekretärinnen
Frau Claudia Bosslet
Frau Silke Emser
Frau Sandra Malucha

Tel. 06841-78341
Fax. 06841-7637

Steinbachstraße 60
66424 Homburg

Email:
Pfarramt.HOM.HL-JOHANNES-
XXIII @bistum-speyer.de

Homepage

www.pfarrei-hom-hl-johannes.de

Facebook

Pfarrei Johannes XXIII - Homburg

Kontonummer der Pfarrei
Heiliger Johannes XXIII.

Kreissparkasse Saarpfalz
DE62 5945 0010 1030 3664 78
BIC: SALADE51HOM

Öffnungszeit der Kirchen



St. Andreas-Erbach
Mo-Sa 08.00-16.00 Uhr
So 10.00-16.00 Uhr



St. Remigius-Beeden
So 10.00-16.00 Uhr

Redaktionsschluss

Pfarrbrief
27.01.24 bis 25.02.24

Donnerstag 11.01.24
12.00 Uhr !!!

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Montag – Freitag
10.00 – 12.00 Uhr
Weitere Termine nach
Vereinbarung!